

Vorwort

Wird eine unternehmerische Tätigkeit in der Rechtsform einer Personengesellschaft ausgeübt, erfolgt die Besteuerung auf Gesellschafterebene, während die zugehörige Ergebnisermittlung bereits auf der Gesellschaftssphäre ansetzt und erst nachfolgend individuelle gesellschafterbezogene Aspekte berücksichtigt.

Diese vom Durchgriffsprinzip bestimmte Form der Unternehmensbesteuerung führt auf ihren gesellschafts- sowie gesellschafterbezogenen Bezugsebenen zu zahlreichen Fragestellungen und Problembereichen, die in diesem Buch beantwortet bzw. bearbeitet werden sollen. Hierzu wird der einschlägige Normenbestand für eine gewerblich tätige Mitunternehmerschaft den Lebenszyklusphasen folgend von ihrer Gründung, dem laufenden Betrieb bis hin zu ihrer Beendigung (unter Berücksichtigung des Wechsels von Gesellschaftern) in ertragsteuerlicher Hinsicht aufbereitet. Da die steuerrechtliche Gewinnermittlung auf die unternehmensrechtliche Basis zurückgreift, werden für die einzelnen Phasen auch die relevanten rechnungslegungsbezogenen Aspekte umfassend mitberücksichtigt und den steuerlichen Ausführungen vorangestellt.

Die Auseinandersetzung mit dem prozessualen Ablauf einer Mitunternehmerschaft erfolgt auf Grundlage des einschlägigen unternehmens- und einkommensteuerrechtlichen Normenbestandes, der hinsichtlich seiner Wirkungen untersucht und – sofern möglich – auch mit Überlegungen zur Optimierung ergänzt wird. Das Buch dient daher sowohl der interessierten Praxis als Nachschlagewerk als auch der wissenschaftlichen Community sowie den Studierenden einschlägiger Studiengänge als Orientierung für weiterführende kritische Diskurse.

Für die redaktionelle Unterstützung möchten wir uns bei Frau *Alexandra Smolnik* sowie Frau *Anja Brandt*, BA LLM.oec. ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt ferner Herrn *Mag. Roman Kriszt* und Frau *Mag. Angelika Glaser* vom Linde Verlag, die in ihrer gewohnt umsichtigen Art das Buchprojekt betreut haben.

Klagenfurt, Salzburg, Linz/Wien, im April 2019

Gudrun Fritz-Schmied
Sabine Urnik
Sebastian Bergmann